

# Inhalt

<b>Vorwort .....</b>	<b>11</b>
<b>Einleitung .....</b>	<b>13</b>
<b>I. Der Briefwechsel Mendelssohns und Klingemanns – Zu Überlieferung und Quellenlage, Publikation und wissenschaftlicher Rezeption .....</b>	<b>17</b>
1. Die Initiativen zur Edition von Briefen aus der Korrespondenz Mendelssohns und Klingemanns zwischen 1847 und 2013 .....	19
Zur Vorgeschichte von Paul Mendelssohn-Bartholdys Edition der »Reisebriefe« 20	
Friedrich Chrysanders Engagement für die Publikation des Briefwechsels von Mendelssohn und Klingemann 22 Zu Sebastian Hensels Familienchronik »Die Familie Mendelssohn 1729–1847« und ihrer englischen Übersetzung 26 Zur Edition von »Felix Mendelssohn Bartholdys Briefwechsel mit Karl Klingemann« durch Karl Klingemann jun. 27 Zur zeitgenössischen Rezeption des 1909 edierten Briefwechsels 30 Zur wissenschaftlich-kritischen Edition der Briefe Mendelssohns ab 2008 32 Zur Quellenlage der Manuskripte heute (Stand 2013) 33	
2. Der Briefwechsel Mendelssohns und Klingemanns – Bericht zum Forschungsstand .....	36
Der Briefwechsel und die Freundschaft Mendelssohns und Klingemanns in der musikwissenschaftlichen Forschung des 20. und 21. Jahrhunderts 37 Zur Briefforschung in Literatur-, Kultur- und Medienwissenschaft 46 Der Freundschaftsbegriff des 19. Jahrhunderts aus soziologischer Sicht 54 Eigene Vorarbeiten 56	
3. Vorgehensweise und Zielsetzung .....	58
<b>II. Begegnungen und Lebenswege .....</b>	<b>61</b>
1. Carl Klingemann (1798–1862) – Rekonstruktion eines Lebensweges ....	63
Kindheit und Jugend in Limmer bei Hannover, 1798–1816 65 Erste auswärtige Anstellung in Paris, 1816–1818 65 Versetzung nach Berlin, 1818–1827 66 Versetzung nach London, 1827 69 Einschneidende Veränderungen, 1837 74 Bekanntschaft und Heirat mit Sophie Rosen, 1845 83 Der Freundeskreis der Klingemanns 89 Berufliche Anerkennung, 1852 92 Veröffentlichungen der 1850er und 1860er Jahre 94 Ehe und Familie 94 Tod und Nachruhm 96	

2. »Klingemann unser Miethsmann« – Berlin, 1823–1827 .....	99
»Die Hochzeit des Camacho« 100 Klingemann als Mieter der Familie Mendelsohn 103 Der Berliner Freundeskreis von Mendelsohn und Klingemann 105 Der Sommer 1826 »im Garten« 107	
3. »Engländische Lebens- und Sterbensregeln« – London und Schottland, 1827–1829 .....	109
Reisevorbereitungen 111 »Eine Muse von Murillo« – Begeisterung für Maria Malibran 118 Die Londoner Erstaufführung von Mendelsohns Symphonie Nr. 1 in c-Moll, op. 11 119 »Reise=Gedichte« und Briefe aus Schottland 122 Mendelsohns Unfall in London 132	
4. »Die Hauptsache bleibt daß du kommst« – Begegnungen und Trennungen, 1832–1847 .....	138
1832 – Wiedersehen in der »Rauch=und Nebelstadt« 143 1833 – Das »Leipziger StraßenKleeblatt« in London 145 1833, 1834 und 1836 – Klingemann zu Besuch in Düsseldorf 149 1836 – Mendelsohns Verlobung 159 1837 – Mendelsohns Oratorium »St. Paul« in England und der Tod Friedrich Rosens 163 1837 – Konsequenzen der Berufswahl 171 1838 – Die Bewährungsprobe 174 1839 – Konsolidierung der Freundschaft 178 1840 – Wiederbegegnung nach drei Jahren 180 Die 1840er Jahre – Umgang mit Differenzen 185 1842 – Das Ehepaar Mendelsohn zu Besuch in England 188 1844 – Mendelsohn empfiehlt Joseph Joachim an Klingemann 193 1845 – Klingemanns Reise nach Detmold und Frankfurt 196 1846 und 1847 – Mendelsohns Oratorium »Elijah« in England 198 Rückschau auf die »gute alte Zeit« 201	
<b>III. Die Welt der Briefe .....</b>	<b>205</b>
1. »So schreibst Du, – so schreibe ich – so schreibe Du« Ein Briefwechsel und sein Netzwerk .....	207
»Doppelbriefe« 210 Vom Familienbrief zum Freundschaftsbrief 214 Der Postweg und die Folgen für das Briefeschreiben 218 Handschriften und ihre Leser 220	
2. »Kapitel wie A. Historisches. B Geschäftliches, und C. Sonstiges« Ein exemplarischer Brief Klingemanns an Mendelsohn .....	226
Der Brief Carl Klingemanns an Felix Mendelsohn Bartholdy vom 8. und 9. Februar 1830 228 Kommentar 236 Aus literatur- und kulturwissenschaftlicher Perspektive betrachtet 239	

3. Der »Contract« über »Monatsbriefe« – Briefe über das Briefeschreiben und die Freundschaft .....	243
Intensivierung des Austauschs 247 Freundschaftsbrief oder Brieffreundschaft? 249 Bündnis gegen den Rest der Welt 250 Unzulänglichkeiten des Briefeschreibens 253 »South Audley Street« 257 Briefwelt und reale Welt 259 Wiederholte Lektüre älterer Briefe 261	
4. »Die stille verlockende Süße, die vor Dir noch nicht da gewesen ist« Briefe und Schriften über Musikalisches .....	263
Klingemanns Novelle »Der Fabrikant Philipp Oehrmann« und Mendelssohns Klaviersonate Nr. 1 in E-Dur, op. 6 265 Der junge »Musikdirecks« 268 Mendelssohns »Lieder ohne Worte« op. 30 und Klingemann als empfindsamer Hörer 270 Überlegungen zu Produktivität und Reform 274 Künstlerische Unabhängigkeit 278 »Der UrWohllaut, der musikalische Silberblick« 281 »Classisch« contra zeitgenössisch? Zu Mozart und Beethoven 284 Klingemann als Widmungsträger von Mendelssohns »Trois Caprices« op. 33 287 Romantische versus klassizistische Musikästhetik? – Zur Behandlung der musikalischen Form 289 Zu Mendelssohns Klaviertrio Nr. 1 in d-Moll, op. 49 291 Von Mendelssohn an Klingemann adressierte Musik 293 Der Choral in der Instrumentalmusik – Zu Mendelssohns Klaviertrio Nr. 2 in g-Moll, op. 66 296 Musik als »Sendschreiben« im Geiste 300	
5. Klingemann als Gesprächspartner Mendelssohns in der Berlin-Frage, 1841–1844 .....	302
Gewissenskonflikte 302 Umzüge 306	
6. »Mendelssohn's official representative in London«	
Klingemann als Agent .....	309
Die englische Erstaufführung der Konzertouvertüre zum »Märchen von der schönen Melusine« 310 »Before publication it must be shown to my friend Klingemann« – Alfred Novello und Mendelssohns »Lobgesang« 314 »Permanente Conductor-schaft« für eine Saison – Mendelssohn als Dirigent der Philharmonic Society in London 322 »Opera and Lumley and Costa and Gruneisen et genus omne« – Verhandlungen über die Oper »The Tempest« 327	
7. »Es sieht toll in der Welt aus« – Briefe zu politischen Ereignissen .....	339
Die Julirevolution 1830 in Paris 340 Whigs und Tories – Regierungswechsel 1834/35 in London 341 Die Feuerwerksrevolution 1835 in Berlin 344 Regierungswechsel 1841 in London 346 Die Große Hungersnot ab 1845 in Irland 347 Liberale Gesinnungen 347	

8. »Luftschlösser« oder der Plan von der gemeinsamen Reise in die Schweiz	349
Die Schweiz als Sehnsuchtsort	351
Mendelssohns Schweizreisen der 1840er	
Jahre	356
9. Zwei letzte Briefe, 1847	359
IV. Das musikalisch-künstlerische Zusammenwirken	
1. Die »andächtige GartenGenossenschaft« und ihre Gartenzeitung	365
»Viel Witz und Originalität, la plume à la main«	369
»Die Zeit des Gartens, der Gartenzeitung« in der Rückschau	380
2. Die Brüderschaft zweier Freunde – Klingemanns Novellenfragment »Hinz und Ralph« und Jean Paul	383
Ort und Zeit der Handlung – London, Ende April 1829	386
Die Protagonisten Hinz und Ralph und ihre Vorbilder	387
Klingemanns Novellen für die »Berliner Allgemeine musikalische Zeitung«	388
Begeisterung für die Romane Jean Pauls	391
Reminiszenzen an die Berliner Vergangenheit	394
Bekenntnis zu Goethe	396
Die Gestaltung des Szenarios nach Jean Paul	398
»Novellen in der Novelle«	400
Poetisches Freundschaftskonzept	402
3. »Mitarbeiter im LiederspielDepartement!« – Bemerkungen zur »Heimkehr aus der Fremde«	405
Zur Entstehungsgeschichte des Librettos	405
Die Autorschaft des Lieds Nr. 12	
»Die Blumenglocken mit hellem Schein«	411
Neutextierung und Orchestrierung von Klingemanns Lied »Der Frühling«	414
Klingeremanns Kommentar zum Werk	417
4. »Laß uns eine Dupelallianz schließen« – Die gescheiterte Zusammenarbeit am Libretto zur Oper »Pervonte«	425
»Felixens Scribe«	426
Eine Oper für das Düsseldorfer Theater	429
Kotzebues oder Wielands Version?	431
Meinungsverschiedenheiten	439
Betrachtungen zum Scheitern	444
5. »Wenn dein Styl nun mal nicht Mendelssohnian seyn solle, so müsse er Bachisch seyn« – Klingemann und Mendelssohns Oratorium »St. Paul« in England	447
Im Vorfeld der Uraufführung	448
Klingemanns und Mendelssohns Nachlese	451
»Account of the Musical Festival at Dusseldorf«	455
»Carte blanche, wie überhaupt« – Vorbereitungen zur englischen Erstaufführung in Liverpool	458

6. »Unsre grüne Insel« – Mendelssohns und Klingemanns Zusammenarbeit am Libretto zum »Elias« .....	465
Pläne und erster gemeinsamer Entwurf 467 Klingemanns Prosaentwurf 471	
Das Ende der Kooperation 476 Klingemanns Mitarbeit an der englischen Übersetzung und ihrer Deklamation 478	
7. »Klingemann-Mendelssohn'sche Gesänge (gleichsam zwei Herzen und ein Schlag)« – Über Lieder und Gedichte .....	483
Klingemanns musikalischer Nachlass – Eine Bestandsaufnahme 485 Mendelssohns und Klingemanns Vertonungen gleicher Gedichtvorlagen 500 Mendelssohns Lieder nach Gedichten Klingemanns im Spiegel ihrer Briefe 509 Lieder und Gedichte im Kontext der Freundschaft 530	
<b>V. Zusammenfassung .....</b>	<b>535</b>
Freundschaft als Schaffensgemeinschaft 537 Zum Gleichklang der Seele 539	
Zu Schaffensprozessen 539 Zur Jean Paul-Rezeption 540 Zur Kultur des Briefeschreibens 542 Zum Professionalitätsbegriff 543 Zu Überlieferungsfragen 545	
Profile mit neuen Konturen 546 Forschungsdesiderata 547	
<b>Anhang .....</b>	<b>549</b>
Abkürzungen und Siglen .....	551
Bibliographie .....	552
Archivalien und ungedruckte Quellen 552 Briefausgaben, Erinnerungsliteratur und gedruckte Quellen 552 Sekundärliteratur 556 Notenausgaben 573	
Verzeichnis des Briefwechsels zwischen Felix Mendelssohn Bartholdy und Carl Klingemann .....	574
Werkverzeichnis Carl Klingemanns .....	599
A. Kompositionen: 1. Gedruckte Lieder 599 2. Liedmanuskripte 600 B. Schriften:	
1. Gedruckte Novellen und Konzertrezensionen 604 2. Gedruckte Libretti 604	
3. Vertonungen von Gedichten Klingemanns 605 4. Übersetzungen 606	
Gedichte Carl Klingemanns .....	608
Ausgewählte Lieder .....	615
Verzeichnis der Abbildungen .....	632
Register .....	634